

Ausgabe 1 / März 2018

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

HANSA
Baugenossenschaft



Spatenstich
Baakendocks ▶ **03**

Große Pflanzaktion ▶ **05**

HSH Nordbank Run ▶ **07**

HAMBURGER MIETENSPIEGEL

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN SIND GÜNSTIGER



Editorial



> **Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

... es ist so weit: Der offizielle Baubeginn unseres Neubauprojektes „Baakendocks“ in der Hafencity wurde Anfang Dezember mit den Baupartnern gefeiert. Entstehen werden 46 HANSA-Wohnungen, die Hälfte davon gefördert, die anderen 23 Wohnungen frei finanziert. Neu ist das sehr ambitionierte Mobilitätskonzept, das von der Hafencity GmbH für das gesamte Quartier Baakenhafen entwickelt wurde. Wir sind sehr gespannt auf die ersten Erfahrungen.

Nicht neu, aber bewährt: die Zusammenarbeit mit der Firma Innotec. Zu einer gepflegten Wohnanlage gehören auch saubere Müllstände. Dass Sie durch aktive Mülltrennung Kosten sparen können, ist ja allen bekannt. Hier hilft Innotec auch in Zukunft weiter mit.

Aber nicht nur sauber soll die Wohnanlage sein, es darf auch gern schön aussehen. So ist es schon seit Jahren Tradition, dass die HANSA ihren Mitgliedern im Frühling rund 25.000 Pflanzen zur Begrünung der Balkone und Mietergärten zur Verfügung stellt. Und damit nicht genug: „Der schönste Balkon“ wird prämiert. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen von drei Einkaufsgutscheinen oder den begehrten HANSA-Präsentkorb. Machen Sie mit!

Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr HANSA-Vorstand
Dirk Hinzpeter

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Spatenstich „Baakendocks“ ... S. 3

Große Pflanzaktion ... S. 5

HSH Nordbank Run 2018 ... S. 7

INHALT

BAUBEGINN „BAAKENDOCKS“

Spatenstich erfolgt ... 03

HANSA-NACHBARSCHAFTSFONDS

Ihre Ideen sind gefragt! ... 04

GROSSE BLUMENPFLANZAKTION

Grüne Aussichten für Balkon und Garten ... 05

„MEIN SCHÖNSTER BALKON“

HANSA-Wettbewerb ... 05

DAUERBRENNER MÜLLTRENNUNG

Abfallmanagement mit Innotec ... 06

LAUFEN UND HELFEN

HSH Nordbank Run 2018 ... 07

„HANSA ZEIGT KUNST“

Ausstellung im Waschhaus Kaltenbergen ... 08

DIE HANSA GRATULIERT

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen! ... 09

TIPPS UND TRICKS VOM MALERMEISTER

Streichen von Decken und Wänden ... 09

SOMMERAUSFAHRT 60+

Inselstadt Ratzeburg ... 10

ALLE FÜR WASSER! WASSER FÜR ALLE!

Die HANSA engagiert sich ... 11

LIEBLINGSREZEPTE

Gefüllte Süßkartoffel mit Spinat und Feta ... 12

FAMILIENFRÜHSTÜCK

im Hammer Steindamm 28. ... 13

WER IST DABEI?

HANSA-Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm ... 13

IDEEN FÜR KINDER

Basteln und rätseln mit der HANSA ... 14

UNSER HAMBURG

Raiffeisen-Jahr 2018 ... 15

Wie ich es sehe ... 16

BEI UNS WOHNEN

Hamburger VorleseVergnügen:

Kinderbuchfestival zum Mitfiebern ... 17

Hamburger Fußball-Verband e. V.:

Kicken mit Genossenschafts-Trikots ... 17

Mietenspiegel 2017:

zwei Euro unter dem Durchschnitt ... 18

UNSER SERVICE

Preisrätsel ... 20

Jahresgewinnspiel 2017 – die Gewinner ... 21

Angebote für Genossenschaftsmitglieder ... 22

Impressum ... 22

Baubeginn „Baakendocks“ Spatenstich erfolgt



Mit dem Spatenstich ist der erste Meilenstein in dem Gemeinschaftsprojekt in der HafenCity erreicht – jetzt kann mit dem Bau begonnen werden.

OFFIZIELLER BAUBEGINN IM DEZEMBER 2017 GEFEIERT

Am 8. Dezember 2017 wurde der offizielle Baubeginn des Neubauprojektes „Baakendocks“ in der HafenCity mit einem symbolischen Spatenstich gefeiert. Trotz der feuchtkalten Witterung wurde zum Start des gemeinschaftlichen Projektes der HANSA Baugenossenschaft eG, des Bauvereines der Elbgemeinde eG sowie der Baugemeinschaft Tor zur Welt angestoßen.

Die Grundstücke liegen direkt an der Elbe im neuen Quartier Baakenhafen. Zwischen Wasser

und Gebäuden entsteht mit dem Kirchenpauerkai eine neue Parkanlage entlang der Elbe, welche zusätzliche Aufenthaltsqualität sowie Spiel- und Freiflächen zu den geplanten Innenhöfen bietet.

Gleichzeitig wurden bei dem Termin die Urkunden zum vorläufigen Nutzungsrecht für das Umweltzeichen der HafenCity GmbH in „Gold“ für Nachhaltigkeit am Bau stellvertretend von Frau Dipl.-Ing. Ines Rybnikow verliehen. Wichtigstes inhaltliches Ziel des Umweltzeichens ist die weitere Reduzierung des CO₂-Verbrauchs bei der Herstellung und dem Betrieb des Gebäudes.

Die Grundstücke am Baakenhafen sind Bestandteil eines quartiersbezogenen Innovationsprojektes für Carsharing und Elektromobilität. Durch die Integration eines stationsbasierten Carsharing sollen die Stellplatzanzahl der Tiefgaragen reduziert und somit Kosten gespart werden. Die Stellplätze sind mit einem hohen Anteil an Ladeinfrastruktur über Wallboxen auszustatten, um die Elektromobilität stark zu fördern.

Diesen Anforderungen gerecht zu werden ist eine große Herausforderung, da das Projekt noch in den Kinderschuhen steckt und in dieser Form noch nicht realisiert wurde.

Der erste Meilenstein in dem Projekt ist mit dem Spatenstich erreicht, und mit dem Bauen kann begonnen werden. Das Baufeld 89 ist das erste Baufeld im südlichen Quartier Baakenhafen, auf dem die Bauarbeiten noch im Jahr 2017 begonnen wurden.





**Die Mitglieder des HANSA-
Vergabeausschusses kümmern sich
um Ihre Ideen und Anträge.**

HANSA-Nachbarschaftsfonds

Ihre Ideen sind gefragt!

WIR FÖRDERN IHRE IDEEN FÜR NACHBARSCHAFTLICHES MITEINANDER

Die Bilanz des HANSA-Nachbarschaftsfonds für das Jahr 2017 kann sich sehen lassen: 40 Anträge wurden gestellt, davon wurden 26 bewilligt und vier abgelehnt. Zehn Anträge hat der Vergabeausschuss an zuständige Abteilungen der HANSA zur Prüfung übergeben. Da der Fonds keine Regelfinanzierung ersetzt, gilt es vorab zu klären, ob die Umsetzung des jeweiligen Vorhabens oder die Anschaffung bestimmter Gerätschaften nicht aus einem anderen Budget bestritten werden kann. So wurden fünf dieser zehn weitgereichten Anträge von den jeweiligen Fachabteilungen der HANSA umgesetzt.

Hinter jedem dieser Anträge steht das Engagement von Mitgliedern, die mit ihrer Idee einen Beitrag für mehr nachbarschaftliches Miteinander leisten. Ausfahrten, Feste, Konzerte oder Anschaffungen wie beispielsweise Hochbeete für den Gemeinschaftsgarten wurden 2017 umgesetzt. Von den 30.000 € Jahresbudget sind rund 18.000 € ausgegeben worden.

Auch für 2018 stellt der Vorstand der HANSA wieder 30.000 € für Ihre Ideen zur Verfügung. Der neue Vergabeausschuss entscheidet auf seinen regelmäßigen Sitzungen über Ihre Anträge. Die Termine sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Antragstellung entnehmen Sie unserem neuen Flyer, der an alle Haushalte der HANSA verschickt wurde, oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.hansa-baugenossenschaft.de. Haben Sie Fragen, wenden Sie sich gern an Ute Bockelmann, Telefon 040 69201-222.

**HANSA-
Nachbarschaftsfonds**
Für Ihre Ideen und Projekte



!!!
**SIE HABEN EINE
IDEE UND MÖCHTEN
SICH ENGAGIEREN?**

Stellen Sie einen
Antrag an den
Vergabeausschuss

!!!

**AKTIVE
MITGLIEDER
GESTALTEN
SELBSTVERWALTUNG
PROJEKTE**

EHRENAMT

IDEEN

MITMACHEN

LEBENDIGE GENOSSENSCHAFT

Sie setzen sich für Ihre Nachbarschaft ein? Wir unterstützen Sie!

Ihre Ansprechpartnerin: Ute Bockelmann
Telefon: 040 69201-222

Mehr zum HANSA-Nachbarschaftsfonds
auf www.hansa-baugenossenschaft.de

**In unserem neuen Flyer finden Sie
alle Infos zur Antragstellung.**

Große Blumenpflanzaktion

Grüne Aussichten für Balkon und Garten

**Am 16. Mai ist es wieder so weit:
Machen Sie mit bei unserer
jährlichen Blumenpflanzaktion.**

➤ Starten Sie mit uns in das Frühjahr! Am 16. Mai 2018 verteilt die HANSA wieder 25.000 Beet- und Balkonpflanzen an rund 40 Blumenabgabestellen in den Wohnanlagen. Die genauen Standorte und Uhrzeiten werden durch Aushänge in den Treppenhäusern bekannt gegeben.

Pro Wohnung können Sie sich fünf Pflanzen aussuchen. Haben Sie an diesem Tag keine Zeit vorbeizuschauen, gibt es in der Nachbarschaft gewiss jemanden, der Ihnen gern Ihre Pflanzen mitbringt.

Denken Sie der Umwelt zuliebe an Taschen oder Transportboxen, um die Pflanzen sicher nach Hause zu bringen.



Foto: Maartje van Caspel – iStock



Mitmachen und gewinnen!

„Mein schönster Balkon“

HANSA-Wettbewerb

Im Rahmen unserer Blumenpflanzaktion veranstaltet die HANSA auch 2018 einen Balkon- und Terrassen-Wettbewerb.

➤ WIR SUCHEN DEN SCHÖNSTEN HANSA-BALKON ODER -GARTEN

Machen Sie mit und bewerben Sie sich mit Ihrer Blumenpracht und Ihrer kreativen Gestaltung um eine Prämierung.



Foto: cesaria1 – iStock

Senden Sie uns hierzu unter dem **Stichwort „Mein schönster Balkon“** bis zum **7. Juli 2018** Fotos Ihrer Blütenpracht per Post an:

HANSA Baugenossenschaft eG,
Lämmersieth 49, 22305 Hamburg

oder per E-Mail an:
mvoss@hansa-baugenossenschaft.de

Im Anschluss wird eine Jury aus allen eingereichten Beiträgen drei Gewinner ermitteln. Zu gewinnen gibt es drei Einkaufsgutscheine. Unter allen Einsendern verlosen wir zusätzlich einen HANSA-Präsentkorb.

Die HANSA wünscht Ihnen viel Glück!

Dauerbrenner Mülltrennung

Abfallmanagement mit Innotec

Beim Thema Müll ist eine effektive Müllentsorgung oberstes Ziel der HANSA. Auch Sie können mithelfen und mit der richtigen Mülltrennung viel erreichen.

> MÜLLTRENNUNG RICHTIG ANGEHEN

Die richtige Mülltrennung ist ein immer wiederkehrendes Thema in unseren Wohnanlagen. Um eine effektive Müllentsorgung für Sie als Mitglied zu gewährleisten, arbeitet die HANSA seit Jahren eng mit der Firma Innotec zusammen.

Als bundesweiter Marktführer im Bereich Abfallmanagement kümmert sich Innotec um die Beratung der Mitglieder, das Nachsortieren von Abfall, die Reinigung von Müllplätzen sowie das Entsorgen von Sperrmüll. Diese Dienstleistungen tragen neben Einsparungen bei den Restmüllgebühren auch dazu bei, dass sich die Müllstandplätze in einem sauberen und ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Gute Gründe, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma Innotec fortzusetzen: Die HANSA hat sich daher dazu entschlossen, den Vertrag um drei Jahre zu verlängern. Neu ist, dass sich die Vergütung ausschließlich nach dem Betreuungsaufwand des Müllstandplatzes richtet. Das bedeutet: Je besser der Müll getrennt wird, desto günstiger die Pauschale.

Neben dem konventionellen Abfallmanagement betreibt die Firma Innotec in einem Teil des HANSA-Bestandes Müllschleusen. Aktuell wird in der Wohnanlage Letzter Heller (Horn) als Pilotprojekt getestet, wie sich das Müllvolumen entwickelt, wenn die Schleusen demontiert werden. Anhand der Ergebnisse dieses Projektes soll geprüft werden, ob sich der Rückbau einer Schleuse und die Umstellung auf eine konventionelle Müllentsorgung für unsere Mitglieder lohnt. Sollte sich das Projekt als erfolgreich erweisen, wird in Rücksprache mit Mietervertretern, Hauswarten und dem Vorstand geprüft, ob weitere Wohnanlagen für einen Rückbau infrage kommen.

Auch Sie können bei der Müllentsorgung unterstützend tätig sein. Durch eine gezielte Mülltrennung können Restmüllgefäße reduziert werden. Da die Gebühren für die Entsorgung von Restmüll relativ hoch sind, können Sie so bei der Nebenkostenabrechnung Einsparungen

erzielen. Zeitgleich tun Sie etwas Gutes für die Umwelt. Aus dem organischen Abfall, den die Stadtreinigung in Hamburgs grünen Biotonnen sammelt, entsteht klimafreundliches Biogas und anschließend hochwertiger Kompost. Das Biogas- und Kompostwerk Bützberg erzeugt aus dem Hamburger Bioabfall Biomethan, das in einer angeschlossenen Aufbereitungsanlage gereinigt und in Erdgasqualität in das Gasversorgungsnetz eingespeist wird. Anschließend wird aus dem Biomüll auch noch Qualitätskompost.

Mülltrennung beginnt schon in der Wohnung, und wer trennt, spart Geld. Daher haben wir hier noch ein paar Tipps zur richtigen Mülltrennung für Sie aufgeführt:

WERTSTOFFTonne:

Achten Sie darauf, dass die Verpackungen restentleert sind. Falten Sie Getränkekartons flach zusammen und bringen Sie z. B. große Plastikmöbel direkt zum Sperrmüll.

PAPPE/PAPIER:

Zerlegen Sie große Kartons und Pappen.

RESTMÜLL:

Wenn Sie Ihre Abfälle lose einschütten oder die Tüten offen lassen, passt mehr Müll in den Restmüllcontainer.

BIOABFÄLLE:

Wenn Sie Ihre Bioabfälle im Sommer in 2-3 Lagen Zeitungspapier einwickeln, können Gerüche und Maden vermieden werden.

ALTGLAS:

Sortieren Sie Ihre Flaschen nach den Farben Weiß, Grün und Braun. Blaues und buntes Glas gehören zum Grünglas.

Sollten Sie Fragen zum Thema „Richtige Mülltrennung“ haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Firma Innotec unter Tel. 0800 4666832 (Mo-Fr, 08:00-17:00 Uhr, kostenlos aus allen deutschen Netzen), Ihre Hauswarte vor Ort oder Frau Kummerow im Technischen Service unter Tel. 040 69201-288 gern zur Verfügung.



Jetzt anmelden!

Laufen und helfen

HSH Nordbank Run 2018

Jede Anmeldung zählt, denn ein Teil des Startgeldes geht direkt als Spende an den Verein „Kinder helfen Kindern“.

> Am **23. JUNI 2018** zwischen 10:00 und 18:00 Uhr findet Norddeutschlands größter Wohltätigkeitslauf statt, der HSH Nordbank Run. Als Team HANSA wollen wir mit Ihnen und Ihrer Familie durch die Hafencity laufen zugunsten des Vereins „Kinder helfen Kindern“, einer Initiative des „Hamburger Abendblattes“.

Die Startgebühr pro Teilnehmer beträgt 25 Euro. Für jeden gemeldeten Läufer geht hiervon eine Spende von 7 Euro und je Team 10 Euro an den Verein „Kinder helfen Kindern“.

Alle Läufer erhalten ein HANSA-Funktionsshirt. Die Anmeldung dient gleichzeitig als HVV-Karte und ermöglicht die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs am Veranstaltungstag.

Anmeldeschluss für das HANSA-Team ist der 6. April 2018.

Die Anmeldung bitte in den Briefkasten Ihres Hauswartes einwerfen oder per Fax an 040 69201-140 senden.

Für die ersten 50 Anmeldungen übernimmt die HANSA je Mitglied und eine Begleitperson die Startgebühr. Alle weiteren Informationen erhalten Sie nach Anmeldeschluss.

NOCH FRAGEN? Kontakt: Birgitt Lammers, Tel. 040 69201-200 oder per E-Mail: blammers@hansa-baugenossenschaft.de

SH NORDBANK RUN AM 23. JUNI 2018*

VERBINDLICHE ANMELDUNG

*Die genaue Startzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

(Bitte gut leserlich ausfüllen)

Name, Vorname des Mitgliedes

weiblich männlich

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Mitgliedsnummer, falls zur Hand

Weitere Läufer, Name und Alter

Anzahl der Läufer: -----

Anmeldung bitte bis zum 6. April 2018 in den Hauswartbriefkasten werfen oder per Fax schicken an 040 69201-140

HANSA
Baugenossenschaft



T-SHIRT-BESTELLUNG

S M L XL XXL

Bitte Anzahl eintragen

(1 T-Shirt pro Läufer), sollten Sie noch kein neues HANSA-Funktionsshirt haben.



„HANSA zeigt Kunst“ Ausstellung im Waschhaus Kaltenbergen

Unsere Suche nach künstlerisch talentierten Mitgliedern für das Ausstellungsprojekt „HANSA zeigt Kunst“ war erfolgreich.



➤ Zwölf bildende Künstlerinnen und Künstler hatten Lust, sich an der Aktion „HANSA zeigt Kunst“ zu beteiligen und ihre Werke auszustellen.

Das war der Startschuss für Ideengeber und Organisator Erhard Untiet, das Projekt auf die Beine zu stellen: 40 Staffeleien wurden gebaut und Absprachen mit den Ausstellern getroffen. Die Finanzierung erfolgte über einen erfolgreichen Antrag an den HANSA-Nachbarschaftsfonds.

Während sich die Kunstschaffenden rüsteten und letzte Pinselstriche vornahmen, verwandelte sich das Waschhaus Kaltenbergen Mitte November in eine Kunstgalerie. Am Abend der Vernissage strömten die Besucher in den Veranstaltungsraum. Rund 100 Gäste lauschten der Eröffnungsrede des HANSA-Vorstandes Jana Kilian sowie der Musik von Peter Merwald. Nach diesem Auftakt konnten die Kunstwerke bestaunt werden.

Gezeigt wurden Fotografien, Skulpturen und Malerei unterschiedlichster Couleur: Acryl auf Leinwand, Aquarellmalerei, Spachteltechnik – mal gegenständlich, mal abstrakt. Die Werkchau war so vielfältig und bunt wie die Künstlerinnen und Künstler selbst. Alle Stände hatten einen regen Zulauf.

Bei einem Gläschen Rotwein wurde gefachsimpelt, es wurden Gespräche über Kunst und Kunsttechniken geführt und schon mal leise angefragt, ob das eine oder andere Bild auch käuflich zu erwerben sei.

Das persönliche Lieblingsbild von Vorstand Jana Kilian war schnell identifiziert: „Die Elbphilharmonie“ von Karin Doelling hatte es ihr angetan. Hinter Nebel, nur verschwommen zu erkennen, zeigt sich das neue Wahrzeichen Hamburgs in seiner ganzen Pracht. Ein Gemälde, das an Tiefe gewinnt, je länger man es betrachtet. Man würde miteinander telefonieren, so die Vereinbarung am Ende des ersten Ausstellungstages. Zwei Wochen später, kurz vor Weihnachten, war es dann so weit. Jana Kilian, der „Die Elbphilharmonie“ nicht mehr aus dem Kopf gegangen ist, hatte sich entschieden. Kurz entschlossen setzte sie sich ins Auto und besuchte Künstlerin Karin Doelling. Bei der Übergabe des Bildes: zwei strahlende Gesichter! Und der richtige Platz im Hause Kilian wurde zwischenzeitlich auch gefunden.

Auch die anderen Aussteller freuten sich über die positive Resonanz der Besucher und Liebhaberkäufe bei der Auktion, die der Höhepunkt des zweiten „Kunsttages“ im Waschhaus war.

Die HANSA gratuliert Ausbildung erfolgreich abgeschlossen!

**Wir gratulieren Lisa Dehn und
Julian Roden zur erfolgreich
abgeschlossenen Ausbildung in
unserem Unternehmen.**

➤ Mitte Januar haben Lisa Dehn und Julian Roden ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau beziehungsweise zum Immobilienkaufmann mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren beiden ganz herzlich zur bestandenen Prüfung. Die Ausbildungszeit von 2,5 Jahren ist wie im Flug vergangen. Sie haben viel gelernt und können nun die Früchte ernten.

Wir freuen uns, dass Lisa Dehn und Julian Roden gleich im Anschluss unsere Teams Alster und Elbe im Mieter-Service für die nächsten zwei Jahre verstärken. Viel Spaß an der Arbeit und viel Erfolg im neuen Aufgabengebiet sollen sie begleiten.



Lisa Dehn und Julian Roden mit Yvonne Goldschmidt (Ausbildungsleitung)

Tipps und Tricks vom Malermeister Streichen von Decken und Wänden

➤ Nicht immer lebt der Malermeister im eigenen Haushalt. Damit das Streichen von Decken und Wänden trotzdem gelingt, hier nun ein paar Tipps und Tricks.

Das Wichtigste vorweg: die Prüfung des Untergrundes. Wie ist die Beschaffenheit? Was der Laie auf den ersten Blick nicht sieht, lässt sich mit den richtigen Handgriffen schnell herausfinden:

Fahren Sie mit einem dunklen Tuch über die Wandfläche und suchen Sie nach kreidigen oder sandigen Rückständen. Sollten Sie einen solchen Untergrund vorfinden, müssen sämtliche Flächen grundiert werden. Am besten eignet sich dafür lösemittelfreier Acryl-Tiefengrund.

Dieselbe Prüfung wiederholen Sie jetzt mit einem nassen Schwamm. Lässt sich die Farbe „verwischen“, handelt es sich um Leimfarbe. Diese muss restlos mit einem Schwamm oder einem Quast abgewaschen und die Wände danach ebenfalls mit Acryl-Tiefengrund grundiert werden.



Foto: Photomotive - iStock

Zuletzt wird die Tragfähigkeit geprüft: Kleben Sie einen Streifen Malerkrepp an die Wand – rund fünf bis zehn Zentimeter lang – und ziehen ihn ruckartig ab. Lösen sich dadurch Reste des alten Anstrichs oder vom Putz ab, so muss dieser Altanstrich vor dem Streichen entfernt werden. Das kann durch Kratzen mit einem Spachtel oder Schaber geschehen. Eine unbeliebte, aber wichtige Vorarbeit.

Anschließend können alle Haarrisse, (Dübel-) Löcher oder Unebenheiten mit Spachtelmasse geschlossen werden. Nach dem Trocknen grundieren Sie auch die Spachtelstellen mit Acryl-Tiefengrund.

Nach der langen Vorarbeit kann mit der eigentlichen Arbeit, dem Malen, begonnen werden.

Bevor Sie sich an die Großflächen wagen, sollten Sie zuerst die Ecken streichen. Verwenden Sie hierfür einen Pinsel. Nach den Ecken streichen Sie anschließend auch schwer erreichbare Winkel, zum Beispiel bei Heizkörpern oder Fußleisten, mit dem Pinsel.

Nun kann es mit der Farbrolle (groß, ca. 18-24 cm) weitergehen. Je größer die Farbrolle, desto schneller sind Sie mit den großen Flächen fertig. Achten Sie nach dem Eintauchen in den Farbeimer darauf, sie stets zuerst am Abstreifgitter abzurollen und anschließend mittig auf der Fläche anzusetzen. Arbeiten Sie lieber mit mehreren dünnen Farbschichten als mit einer sehr dicken.

Die Decken werden immer zuerst gestrichen. So können überschüssige Farbkleckse in den Ecken und an den Wänden später optimal ausgeglichen werden. Jetzt fehlt nur noch das Schild „FRISCH GESTRICHEN“.

Viel Spaß beim Malen wünscht Ihnen Ihr Malermeister Dennis Jahn.



Foto: chris-stein - iStock

Inselstadt Ratzeburg Sommerausfahrt 60+

Exklusiv für HANSA-Mitglieder führt die Sommerausfahrt 2018 in die schöne Stadt Ratzeburg.

> Ratzeburg ist eine Inselstadt im Herzogtum Lauenburg, mitten im Dreieck zwischen Lübeck, Hamburg und Schwerin, die von vier wunderschönen Seen umgeben ist: dem Kückensee, dem Stadtsee, dem Domsee und dem Ratzeburger See.

Und genau diese Inselstadt können Sie nach der Busfahrt auf eigene Faust erkunden, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen ins Hotelrestaurant „Der Seehof“ geht. Im Anschluss findet eine zweistündige Natur-Erlebnis-Fahrt auf dem Ratzeburger See statt. Mit etwas Glück entdecken Sie die seltene Rohrdommel oder sehen Fisch- und Seeadler, die im Naturschutz-

gebiet und Biosphären-Reservat am Ostufer des Sees nisten.

Ihr Beitrag für Fahrt und Mittagessen beträgt pro Person 20 €, die restlichen Kosten werden von der HANSA übernommen. Der Gerechtigkeit zuliebe werden die Plätze auch in diesem Jahr wieder verlost.

Dazu füllen Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular für max. zwei Personen aus und senden dieses bis zum **6. April 2018** an die HANSA Baugenossenschaft eG, z. H. Birgitt Lammers: per Post an Lämmersieth 49, 22305 Hamburg, per Fax an 040 69201-140, oder werfen Sie es in den Briefkasten Ihres Hauswartes.

Nach der Auslosung erhalten die teilnehmenden Personen bis zum 30. April 2018 eine schriftliche Benachrichtigung. Diejenigen, die bei der Auslosung kein Glück hatten, werden automatisch auf die Warteliste gesetzt und bei Freiwerden eines Platzes informiert.

DIE TERMINE

DIENSTAG	29. MAI 2018
DONNERSTAG	31. MAI 2018
DIENSTAG	05. JUNI 2018
DONNERSTAG	07. JUNI 2018

> jeweils von 9:30 bis 17:30 Uhr

TREFFPUNKT:

> 9:15 Uhr ZOB Hamburg-Hauptbahnhof

Wir bitten Sie, nach der schriftlichen Benachrichtigung den Beitrag in Höhe von 20 € pro Person bis zum 15. Mai 2018 unter Angabe Ihres Namens und des Datums der Sommerausfahrt auf folgendes Konto zu überweisen:

HANSA Baugenossenschaft eG,
Hamburger Sparkasse,
IBAN DE21 2005 0550 1209 1259 94

ANMELDUNG ZUR SOMMERAUSFAHRT* RATZEBURG

*Die Plätze werden in diesem Jahr wieder verlost.

(Bitte gut leserlich ausfüllen)

Name, Vorname des Mitgliedes

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Mitgliedsnummer, falls zur Hand

Begleitperson

Das möchte(n) ich/wir essen (bitte Anzahl der Personen eintragen):

GEBRATENE HÄHNCHENBRUST,
KLEINES GEMÜSE UND KARTOFFELRÖSTI

MATJES „HAUSFRAUEN ART“
MIT SALAT UND BRATKARTOFFELN

HANSA
Baugenossenschaft



WUNSCHTERMIN
(bitte nur 1 Kreuz)

- 29. Mai 2018
- 31. Mai 2018
- 05. Juni 2018
- 07. Juni 2018



Anmeldungen bitte bis zum 6. April 2018 in den Briefkasten Ihres Hauswartes werfen oder per Fax schicken an 040 69201-140.



Alle für Wasser! Wasser für alle!

Die HANSA engagiert sich

Sauberes Trinkwasser ist ein wichtiges Gut, deshalb unterstützt die HANSA den Verein „Viva con Agua“ durch den Erwerb von Mineralwasser für alle Mitarbeiter.

SO WIRD DIE HANSA ZUM WASSERSPENDER

Seit Dezember 2017 unterstützt die HANSA das Projekt „Alle für Wasser“. Statt des herkömmlichen Mineralwassers trinkt die Belegschaft nun „Laut“ und „Leise“ von Viva con Agua und leistet damit einen wichtigen Beitrag für den weltweiten Zugang zu sauberem Trinkwasser.

projekte sind nachhaltig angelegt und beinhalten immer auch die Komponenten Sanitär- und Hygieneversorgung, um den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu gewährleisten.

Um die Zivilgesellschaft für Themen wie Trinkwasserversorgung zu sensibilisieren und zu aktivieren, nutzt Viva con Agua Kunst, Musik und Sport als universelle Sprache.

ERNSTE THEMEN MIT FREUDE ANGEHEN

Unter anderem ist Viva con Agua auf Konzerten und Festivals präsent, um auf das globale Thema Wasser aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln. Der Verein ist der festen Überzeugung, dass sich auch ernste Themen dieser Welt mit Freude angehen lassen.

Insgesamt konnten durch die Arbeit von Viva con Agua und den Projektpartnern schon mehr als zwei Millionen Menschen weltweit unterstützt werden. In Deutschland engagieren sich aktuell mehr als 12.000 Menschen ehrenamtlich für Viva con Agua.

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich genau das zum Ziel gesetzt hat: Wasser für alle! Er wurde 2006 auf Initiative des damaligen FC.-St.-Pauli-Spielers Benjamin Adrion gegründet, nachdem er im Trainingslager auf Kuba die problematische Trinkwasserversorgung vor Ort selbst miterlebt hatte.

Seit vielen Jahren fördert Viva con Agua vielfältige Projekte und Aktionen im In- und Ausland und verbreitet dabei jede Menge Lebensfreude. Die von Viva con Agua unterstützten Wasser-

Aktuell fördert Viva con Agua Wasserprojekte in Äthiopien, Nepal und Uganda. Die Projekte setzen die Welthungerhilfe und lokale Partnerorganisationen vor Ort professionell um.

Die HANSA freut sich, Teil des Ganzen zu sein. Vielleicht möchten auch Sie mitmachen? Viva con Agua ist stets auf der Suche nach Mitgliedern und Spendern.

Weitere Informationen zu diesen Themen finden Sie auf der Internetseite von Viva con Agua: www.vivaconagua.org.

Foto: pinkomelet - iStock



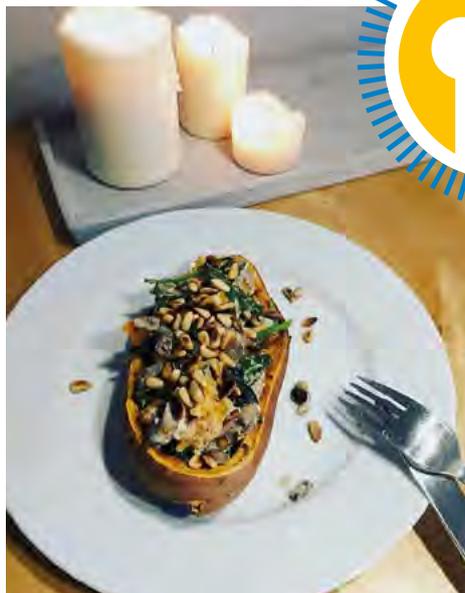
Lieblingsrezepte

Gefüllte Süßkartoffel mit Spinat und Feta

In unregelmäßigen Abständen stellen wir Ihnen in der bei uns die Lieblingsrezepte der HANSA-Mitarbeiter vor. Diesmal ein Rezept von Nina Brandt. Viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!



NINA BRANDT



- Je nach Größe brauchen die Kartoffeln 40–60 Minuten, um durchzugaren. Sie sollen schön weich sein. Bei Zweifeln eine Gabel zur Hilfe nehmen und in die Kartoffel stechen. Wenn sie sich leicht wieder entfernen lässt, sollte die Kartoffel gut sein.
- Während die Kartoffeln im Ofen garen, auf dem Herd den Spinat in einen Topf mit etwas Wasser (oder Öl) erhitzen. Mit etwas Parmesan und Frischkäse vermischen. Mit Pfeffer und Salz abschmecken und zur Seite stellen.
- Wenn die Süßkartoffeln fertig gegart sind, das Blech aus dem Ofen nehmen und die Kartoffeln mit einem Löffel aushöhlen. Den Herd auf 100°C herunterregeln.
- Die Süßkartoffelmasse zerkleinern und zu dem Spinat hinzugeben. Den Schafskäse mit den Händen zerbröseln und ebenfalls dazugeben.
- Die ausgehöhlten Kartoffelhälften nun mit der Masse füllen und noch etwas Parmesan drübereaspeln.
- Für weitere 10–15 Minuten im Ofen erhitzen, bis der Käse geschmolzen ist.
- Währenddessen in einer kleinen Pfanne die Pinienkerne ohne Öl kurz anrösten.
- Die Süßkartoffeln herausnehmen, auf Tellern servieren und mit Pinienkernen und Kresse garnieren.

Fertig! Guten Appetit!

„Essen ist Leidenschaft“, so Nina Brandt, Projektleiterin Technik. „Ich liebe einfache Gerichte, frisch zubereitet und schmackhaft. Schön aussehen müssen sie, denn das Auge isst mit.“

Zu einem geselligen Abend mit Freunden gehört immer auch etwas Leckeres auf den Tisch. Ihr aktuelles Lieblingsgericht:

GEFÜLLTE SÜSSKARTOFFEL MIT SPINAT & FETA

VORBEREITUNGSZEIT: 20 Minuten

KOCHZEIT: 45 Minuten + Überbacken

INSGESAMT: ca. 1 ¼ Stunde

MENGE: 1–2 Portionen

Die Mengenangaben sind geschätzt und hängen von der Größe der Kartoffeln ab.

ZUBEREITUNG:

- Den Ofen auf 200°C vorheizen und ein Backblech mit Backpapier vorbereiten.
- Die Süßkartoffeln waschen und abtrocknen. Kartoffeln halbieren und mit einem Messer grob einritzen, um die Garzeit zu verkürzen.

ZUTATEN:

FÜR DIE KARTOFFELN

- > 2 große Süßkartoffeln

FÜR DIE FÜLLUNG

- > 2 Handvoll Blattspinat, frisch oder aus dem Kühlregal
- > 2–3 EL Parmesan
- > 1–2 TL Frischkäse (optional)
- > Salz & Pfeffer
- > ca. 50 g Feta oder anderer Schafskäse

FÜR DAS TOPPING

- > 20–30 g Pinienkerne
- > Kresse

Familienfrühstück im Hammer Steindamm 28



**Die KiKo Familienberatung Eilbek
bietet ab März ein offenes und
kostenfreies Familienfrühstück an.**

➤ NEUES ANGEBOT IM NACHBARSCHAFTS- TREFF HAMMER STEINDAMM

Die KiKo Familienberatung Eilbek, ansässig in der Ritterstraße 7, weitet ihr Angebot in dem Stadtteil aus und bietet ab dem 5. März 2018 in Kooperation mit der HANSA Baugenossenschaft eG ein offenes Familienfrühstück an.

Immer montags, in der Zeit von 10:00–12:00 Uhr haben Familien, Mütter und/oder Väter mit ihren kleinen Kindern, im HANSA-Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm 28 bei einem kostenfreien Frühstück die Gelegenheit zum Austausch, können Fragen rund um die Familie stellen und lernen andere Eltern aus dem Stadtteil kennen.

Begleitet wird das neue Angebot vom Team der KiKo Familienberatung Eilbek. Andrea Nikoleit, Diplom-Psychologin, und Lars Wiemer, Diplom-Pädagoge, freuen sich auf Ihren Besuch!

KIKO FAMILIEN- BERATUNG EILBEK

➤ Die KiKo Familienberatung Eilbek ist eine Einrichtung von Nordlicht e.V. und richtet sich vor allem an alle Eilbeker*innen mit Kindern im Alter von 0–6 Jahren. Sie bietet bei Fragen rund um die kleinen und großen Sorgen im Umgang mit Kindern ein offenes Beratungsangebot (Di 8:00–12:00 Uhr u. Fr 10:00–16:00 Uhr) in der Ritterstraße 7 an – im Kindergarten hinter der Turnhalle. Weitere Schwerpunkte: aufsuchende Familienhilfe sowie Gruppentrainings für Eltern und Kinder zu unterschiedlichen Themen. Haben Sie Fragen oder möchten Sie einen persönlichen Termin vereinbaren, wenden Sie sich gern an Lars Wiemer, 0176 80666424, oder Andrea Nikoleit, 0176 70556012.

➤ SKATSPIELER GESUCHT

Die Spielegruppe sucht noch Skatspieler!
Wer Lust und Zeit hat, mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr in netter Gesellschaft Karten zu spielen, ist herzlich willkommen. Schauen Sie einfach vorbei!

➤ MACH MIT – BLEIB FIT! BEWEGUNGSANGEBOT FÜR SENIOREN

Im Kursangebot „MACH MIT – BLEIB FIT!“ sind noch Plätze frei. Interessierte Senioren haben die Möglichkeit, unkompliziert einzusteigen und etwas für ihre Gesundheit zu tun.

„Mach mit – bleib fit!“ ist ein Kooperationsangebot vom Hamburger Sportbund, dem T.H.-Eilbeck e.V. und der HANSA Baugenossenschaft eG. Es findet immer mittwochs von 12:00 bis 13:00 Uhr in den Räumen des HANSA-Nachbarschaftstreffs Hammer Steindamm 28 statt.



HANSA-Mitglieder zahlen 2 € pro Stunde, Gäste zahlen 3 € pro Stunde. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.

Einige Zielsetzungen der Übungsstunden:

- > Bewegungsfreude in fröhlicher Gemeinschaft entdecken und erleben
- > Körperliche Bewegungsmöglichkeiten wahrnehmen und erlebnisreich fördern
- > Individuelle Belastungspotenziale in Bewegung erfahren und dosieren
- > Mobilität erhalten
- > Bewegungsmotivation wecken

Einige Inhalte der Übungsstunden:

- > Lockerungsgymnastik zu schöner Musik
- > Dehnübungen mit verschiedenen Handgeräten (Therabänder, Stäbe u. a.)

Wer ist dabei? HANSA-Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

Foto: alvarez - iStock



- > Fröhliche Koordinationsschulung mit Gymnastik, Spiel & Spaß (Bälle, Hanteln u. a.)
- > Hockergymnastik mit div. Überraschungen
- > Vielseitige Übungen zur Sturzprophylaxe
- > Lebendige Kommunikation zum Thema Gesundheitsförderung
- > Planung und Erleben von aktiven Gruppenausflügen/Feiern
- > Entspannungsmassagen (Tennis-, Igelbälle)

Ideen für Kinder

Basteln und rätseln mit der HANSA



> BASTELTIPP: KNETE SELBST MACHEN

IHR BRAUCHT DAZU:

- > 20 gehäufte EL Mehl
- > 15 TL Salz
- > 2 EL Speiseöl
- > 250 ml Wasser
- > Lebensmittelfarbe
(in den Farben eurer Wahl)
- > Einweghandschuhe
- > Schraubgläser

UND SO WIRD DIE KNETE GEMACHT:

SCHRITT 1:

Siebt das Mehl in eine große Schüssel und gebt dann Salz, Öl und Wasser hinzu. Verknetet alle Zutaten zu einem glatten Teig. Wenn die Masse noch zu nass und klebrig ist, könnt ihr noch etwas Mehl hinzufügen.

SCHRITT 2:

Den Teig könnt ihr nun in mehrere Portionen aufteilen, je nachdem wie viel Knete in unterschiedlichen Farben ihr machen möchtet. Dann werden die einzelnen Portionen in der Mitte mit dem Daumen etwas eingedrückt, sodass eine Mulde entsteht.

SCHRITT 3:

Für den nächsten Schritt solltet ihr jetzt die Handschuhe anziehen.



SCHRITT 4:

Nun ein paar Tropfen der Lebensmittelfarbe in die Mulden der Knetportionen tropfen lassen und anschließend gut durchkneten, damit sich die Farbe gleichmäßig in der Knete verteilt.

SCHRITT 5:

Danach die Knetmasse direkt zum Spielen verwenden oder in Schraubgläser verpacken, denn so bleibt sie am längsten frisch!

IN WELCHER STADT SPIELT DER FILM „RATATOUILLE“?

- A Paris
- B Rom
- C London



WELCHE DIESER BERÜHMTEN ZEICHENTRICK-MÄUSE WURDE VON DEM AMERIKANER WALT DISNEY ERFUNDEN?

- A Mickymaus
- B Feivel, der Mauswanderer
- C Speedy Gonzales

IN WELCHER TRICKSERIE REIST DIE HAUPTPERSON ZUSAMMEN MIT DEM DRACHEN HEKTOR IMMER WIEDER DURCH DIE ZEIT?

- A Briefe von Felix
- B Hexe Lilly
- C Biene Maja

WIE HEISST DAS ZEBRA IN DEM FILM „MADAGASCAR“?

- A Hardy
- B Smarty
- C Marty

WAS FÜR EIN FISCH IST NEMO, DER HELD IM FILM „FINDET NEMO“?

- A Schwertfisch
- B Clownfisch
- C Haifisch

KREUZT EINFACH DIE RICHTIGE LÖSUNG AN!

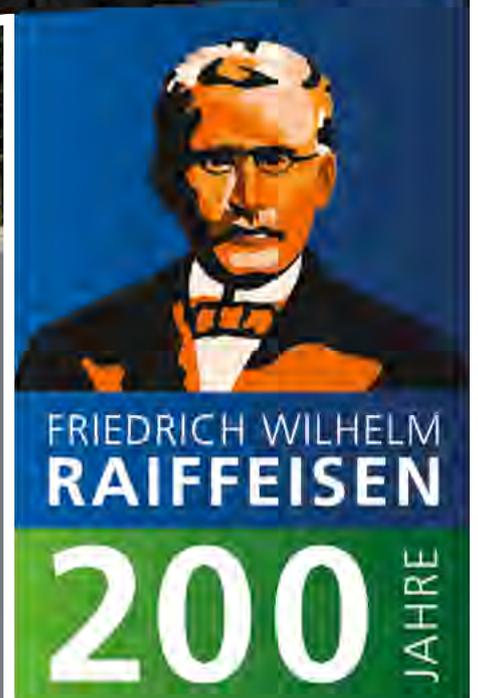
LÖSUNG: A, A, A, B, C, B



Im Raiffeisenhaus in Flammersfeld lebte Friedrich Wilhelm Raiffeisen – heute kann man sich dort im Rahmen einer Ausstellung vom Wirken des großen Sozialreformers inspirieren und beeindruckt lassen.



**MENSCH
RAIFFEISEN
STARKE IDEE!**



RAIFFEISEN-JAHR 2018

GEBURTSHELFER EINER WELTIDEE

Vor 200 Jahren wurde der Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen geboren. Mit seinen Ideen zur Solidarität und Hilfe durch Selbsthilfe war er einer der Väter der Genossenschaftsidee. Grund genug, den Vordenker mit einem Gedenkjahr und zahlreichen Veranstaltungen zu feiern.

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“, lautete das Motto von Raiffeisen. Er formulierte diesen Satz vor weit über 100 Jahren. Wie aktuell seine Botschaft ist, zeigen zwei Zahlen: 22,6 Millionen Menschen sind in Deutschland Mitglied einer Genossenschaft, weltweit sind es eine Milliarde Menschen. Allein in Deutschland gibt es rund 8.000 Genossenschaftsunternehmen. Dabei begann für den als siebtes von neun Kindern in Hamm geborenen Raiffeisen alles mit einer entbehrungsreichen Kindheit. Der religiös erzogene Raiffeisen lernte früh Arbeitslosigkeit und Hunger kennen. Zunächst im Militär aktiv, schied er aus gesundheitlichen Gründen aus und wurde 1845 Bürgermeister in Weyerbusch im Westerwald. Hier initiierte er mit breiter Unterstützung aus der Bevölkerung eine Art Fonds für Schul- und Straßenbau. Die Straße bot die einzige Chance, die Agrarprodukte der Region auch verkaufen zu können. Finanziert wurde der

Bau durch die Bürger. Ab diesem Zeitpunkt prägten die Begriffe Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung seine Vorgehensweise, die auch die Lebenssituation der Ärmern nachhaltig verbesserte. Nach den Ausbrüchen asiatischer Vulkane im Jahr 1846 verdüsterte sich der Himmel über Deutschland so sehr, dass ein großer Teil der Ernte ausfiel und die Kartoffelfäule grassierte. Raiffeisen gründete den „Weyerbuscher Brodverein“, der zunächst Lebensmittel verteilte, bald aber schon Saatgut und Pflanzkartoffeln bezog und aus Geldern des Vereins bezahlte. Das ebenfalls durch den Verein finanzierte Gemeindebackhaus wurde dann die erste von ihm gegründete genossenschaftsähnliche

Einrichtung. Rasch folgte die Gründung eines Vereins, der Kredite an mittellose Landwirte vergab. Eine Erfolgsidee, die bald auch in anderen Regionen umgesetzt wurde. Weitere Vereine wurden gegründet, die sich um verwahrloste Kinder, die Beschäftigung entlassener Sträflinge oder Kreditkassen für Bedürftige kümmerten. Die von Raiffeisen gegründeten „Darlehnskassenvereine“ galten als erste echte Genossenschaften, da sie die Kreditnehmer zu einer Mitgliedschaft verpflichteten.



Informationen zu
Veranstaltungen zum
Raiffeisen-Jahr 2018 :
☀ www.raiffeisen2018.de

FRANZ-JOSEF HÖING

HAMBURG
IST ANZIEHEND

Das ist durchaus wörtlich zu nehmen und wird in den kommenden Jahren weiterhin so sein. Die prognostizierten Bevölkerungszahlen sind eindrucksvoll: Im Jahr 2030 wird Hamburg etwa 1,9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner haben. Manch einen mögen diese Zahlen sorgenvoll stimmen. Wir sprechen über 10.000 zusätzliche Wohnungen pro Jahr, wenn man der hohen Nachfrage gerecht werden will. Und man ist – davon bin ich überzeugt – gut beraten, diese Bedarfe ernst zu nehmen. Denn wenn man möchte, dass Hamburg für alle Menschen bezahlbar bleibt, dann braucht es weiteren Wohnraum. Der Trend „Zurück in die Stadt“ ist ein Phänomen, mit dem viele Großstädte konfrontiert sind. Die Hansestadt hat sich allerdings deutlich früher dieser Herausforderung gestellt. Während in anderen Städten noch von moderatem Wachstum, Stagnation oder gar vom Rückgang der Bevölkerung die Rede war, hat Hamburg früh und konsequent das Schaffen von Wohnraum zu einem der wichtigsten politischen Ziele definiert. Ich will gar nicht verhehlen, dass ich in der Vergangenheit öfter beeindruckt nach Hamburg geschickt habe – eben weil die Stadt das Wachstum angenommen hat und so offensiv gestaltet.

Während andernorts noch über das Ob und Wie diskutiert wird, schafft Hamburg mittlerweile die Voraussetzungen für 10.000 neue Wohnungen jährlich – ein Kraftakt für die Stadt und eine Herausforderung für viele Hamburgerinnen und Hamburger. Das Wachstum lässt sich nicht mit wenigen großen Flächen bewältigen, sondern findet gleichzeitig an vielen Orten in der Stadt statt. Es verändert ganz konkret die bauliche und räumliche Lebensumwelt der Menschen. Das wird nicht immer als Bereicherung oder Verbesserung wahrgenommen. Es wird umgebaut, aufgestockt, nachverdichtet, abgerissen,



neugebaut, Maßstäbe verändern sich, vertraute Stadtansichten und Bilder verschwinden und werden durch neue Quartiere, Häuser und Hüllen ersetzt.

Dennoch wird sich das Gesicht von Hamburg nicht grundlegend verändern. Die Sorge, dass man die Stadt bald nicht wiedererkennt, ist aus meiner Sicht unbegründet. Schaut man genauer hin, verändert sich die Stadt in erster Linie auf Brachen, Gleisfeldern, ehemaligen Hafentflächen und untergenutzten oder nicht mehr genutzten Arealen. Kurz: Hamburg bleibt eine grüne Stadt am Wasser mit hoher Lebensqualität. Neu ist, dass wir wieder über das Bauen von Quartieren am Rand von Hamburg diskutieren. Das hat die Stadt lange Zeit nicht mehr gemacht. Sie hat sich bis vor wenigen Jahren auf die Entwicklung der inneren Stadt konzentriert und dort vor allem auf die Belegung zentral gelegener Brachen, wie z. B. der HafenCity, der Mitte Altona oder dem sogenannten Sprung über die Elbe.

Es ist vollkommen richtig, sich zunächst mit der Innenentwicklung zu beschäftigen und die unter ökologischen Aspekten wertvollen Freiräume am Rande der Stadt zu schonen. An dieser planerisch sinnvollen Grundhaltung hat sich bis heute nichts geändert, sie sollte auch in Zukunft Richtschnur für unser weiteres Vorgehen sein. Die Entwicklung eines neuen Stadtteils wie Oberbillwerder bleibt also weiterhin die Ausnahme.

Die Genossenschaften spielen bei der Wohnraumversorgung eine mehr als wichtige Rolle in der Stadt. Sie sind stabile Akteure am Wohnungsmarkt. Sie denken langfristig und sind Garanten für eine bezahlbare Stadt. Ich setze auf ihr hohes Engagement in den kommenden Jahren – bei der schrittweisen Sanierung ihrer Bestände mit Augenmaß und einer aktiven Rolle beim Neubau.

Das Bauen von Wohnungen allein reicht nicht aus. Die große Herausforderung besteht darin, auch die soziale und verkehrliche Infrastruktur mitwachsen zu lassen. Der Wachstumsschub darf nicht als Belastung wahrgenommen werden. Daher sind das Sanieren von Straßen, der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, der Bau neuer Schulen oder das Schaffen neuer Freiräume ganz entscheidend. Und bei aller Notwendigkeit, die Stadt zu erweitern: Es geht an vielen Stellen auch darum, nicht zu bauen, Freiräume zu erhalten und neue anzulegen. Wenn wir diesen scheinbaren Widerspruch geschickt angehen, können wir alle davon profitieren.

Franz-Josef Höing

Oberbaudirektor der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg

4. HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN

KINDERBUCHFESTIVAL ZUM MITFIEBERN

Vom **25. bis 29. Juni** findet erneut das Hamburger VorleseVergnügen statt. Maßgeblich unterstützt wird es wieder vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. und vom Hamburger Verkehrsverbund.

Der Lesehunger der Hamburger Kinder ist riesig: Warum also nicht gleich zum Auftakt einen Kinderbuchstar die Bühne erklimmen lassen? „Der kleine Drache Kokosnuss“ wird mit seinem Autor und Zeichner Ingo Siegner erwartet. Er ist einer von rund 40 Autoren, die mit ihren span-

nenden Büchern nach Hamburg reisen, um Kindern aller Altersklassen vorzulesen. Mit dabei ist ebenso Tanya Stewner mit ihrer „Liliane Susewind“. Auch bundesweit findet der Vorlesespaß an der Elbe inzwischen größte Beachtung und Anerkennung. Zu Besuch sind die Autoren in zahlreichen Nachbarschaftstreffs der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften, aber auch an Orten wie einem Schwimmbad oder dem Tierheim Süderstraße. Geplant sind zudem zahlreiche Workshops. Für den Abschlussfreitag ist eine Veranstaltung u. a. für die Kinder von Genossenschaftsmitgliedern und HVV-Mitarbeitern geplant. Sie wird im Kulturpalast in Billstedt stattfinden und voraussichtlich vom Autor und Liedermacher Wolfram Eicke bestritten. Jede Menge Spaß für die ebenfalls herzlich willkommenen Begleit-Erwachsenen ist dabei garantiert.

Nähere Informationen gibt es in der nächsten „bei uns“-Ausgabe und in Kürze unter:
 www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de



HAMBURGER FUSSBALL-VERBAND E. V.

KICKEN MIT GENOSSENSCHAFTS-TRIKOTS

Im **Fußball-Weltmeisterschaftsjahr** lässt auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. den Ball rollen. Vorstandsmitglied Alexandra Chrobok: „Wir möchten den jungen Kickern eine Freude machen und auch die Eltern finan-

ziell etwas entlasten. Deshalb vergeben wir als Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband e. V. (HFV) 50 komplette Trikotsätze für Mädchen- und Jungenmannschaften.“

Bewerben können sich die Teams vom 1. März bis zum 31. Juli. Eine Jury entscheidet dann über die Gewinnerteams. Alexandra Chrobok: „Wir hoffen auf viele Bewerbungen.“

Die Trikotsätze werden im Rahmen einer Preisverleihung im August überreicht. Auch Dirk Fischer, Präsident des HFV, freut sich über die Unterstützung der Jugendarbeit durch die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und drückt „allen Teilnehmern die Daumen“.



IHR MÖCHTET EUCH MIT EUREM TEAM BEWERBEN? Dann müsst ihr nur den Bewerbungsbogen auf der Internetseite herunterladen und ausgefüllt zurückschicken.

 www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de



MIETENSPIEGEL 2017

ZWEI EURO UNTER DEM DURCHSCHNITT

Anfang Dezember 2017 ist der neue Mietenspiegel erschienen. Die Ergebnisse dürften Hamburger Mieter wenig begeistern: Auf dem freien Markt ist die Miete erneut gestiegen und beträgt durchschnittlich 8,44 Euro pro Quadratmeter. Einzig bei den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und der SAGA liegt der Preis deutlich drunter. Warum?

Von Ewelina von Lewartowski-Jansen

„Ausziehen? Besser nicht“: Unter diesem Titel erschien im Dezember in der Wochenzeitung „Die Zeit“ eine Analyse zum neuen Hamburger Mietenspiegel. Autor Christoph Twickel zieht darin das Fazit, möglichst nicht umzuziehen. Da bei einem Wohnungswechsel der Vermieter die Miete anheben darf, steige der Marktpreis bei jedem Umzug höher. Das habe, so seine Analyse, besonders bei kleinen Wohnungen zu einem Preissprung geführt. Fakt ist: Im Schnitt sind die Netto-Kaltmieten innerhalb der vergangenen zwei Jahre um 5,2 Prozent gestiegen. Für Wohnungen in der Größe von 25 bis 41 Quadratmetern, die in den 1960er- und 1970er-Jahren gebaut wurden, zahlen Neumieter jetzt 14 Prozent mehr – in normaler Wohnlage. In guter Wohnlage sind es sogar rund 17 Prozent. Wäre es deshalb nicht besser, wenn es keinen Mietenspiegel gäbe? Monika Böhm schüttelt den Kopf. „Ich möchte mir gar nicht vorstellen, wie hoch die Mieten jetzt

ohne Mietenspiegel wären“, sagt die Vorsitzende des Arbeitskreises der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften. Für Mieter bietet der Mietenspiegel eine sehr gute Transparenz bezüglich der Mietpreise. Sie können im Wohnanlagenverzeichnis, das auch im Internet veröffentlicht wird, genau sehen, wie ihre Wohnanlage eingestuft wird – und gegen zu hohe Mieten vorgehen.

SCHUTZ VOR WUCHERPREISEN

Denn genau dafür wurde der Mietenspiegel 1974 in Deutschland eingeführt: als Schutz vor Wucher. Zuvor konnten Vermieter die Wohnungsmieten auf dem freien Markt nach eigenem Gusto bestimmen. War dem Mieter der Preis zu hoch, bekam er nicht selten eine Änderungskündigung ins Haus und durfte sich eine neue Bleibe suchen. Die Stadt Hamburg gab erstmals 1976 einen

Mietenspiegel heraus. „Seitdem dürfen die Mieten nur noch im Rahmen des Mietenspiegels angepasst werden“, erläutert Monika Böhm. Zwar wird der Preis auf dem freien Mietwohnungsmarkt an sich durch Angebot und Nachfrage reguliert. „Gibt es aber zu wenig Wohnungen, kann der Preis auch mehr als gewünscht steigen.“ Genau das ist in anderen europäischen Städten passiert. In London gingen vor zwei Jahren Studenten auf die Straße, weil sie für ihre Zimmer im Studentenwohnheim rund 55 Euro pro Quadratmeter zahlen mussten. Netto, kalt, versteht sich. In Paris bewegt sich der durchschnittliche Quadratmeterpreis zwischen 20 und 26 Euro. Im Vergleich zu London ein Schnäppchen. Das liegt aber nur daran, dass Frankreich 2015 einen Mietenspiegel nach deutschem Vorbild eingeführt hat. Zwischen 2007 und 2015 stiegen die Preise um satte 50 Prozent. Mit dem Mietenspiegel nur noch um 0,4 Prozent.

In einer der lebenswertesten Städte der Welt zu wohnen, hat seinen Preis – wir als Genossenschaften arbeiten aktiv daran, dass die Mieten für unsere Mitglieder auch in Zukunft bezahlbar bleiben.



ALTE GRUNDPRINZIPIEN

Selbst wenn Hamburg längst nicht an solche Preise herankommt: Trotzdem fragen sich viele, warum die Durchschnittsmiete in der Hansestadt auf über acht Euro steigen musste. Ginge nicht weniger? „Sicher“, bestätigt Monika Böhm und verweist auf die Durchschnittsmiete bei den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und der städtischen SAGA Unternehmensgruppe. „2016 lagen wir bei 6,32 Euro pro Quadratmeter netto, kalt.“ Das sind 2,12 Euro pro Quadratmeter weniger, als der neue Mietenspiegel ausweist. Wie kommt so ein Unterschied zustande?

„Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften arbeiten nach ihren alten Grundprinzipien“, erläutert Monika Böhm, „Solidarität und Mitgliederförderung. Entsprechend gestalten wir die Nutzungsgebühren bei unseren frei finanzierten Wohnungen.“ Das heißt:

So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich. Das gilt sowohl für den Neubau als auch für Mieterhöhungen im Bestand.

Da die Nutzungsgebühren der Genossenschaften auch im Mietenspiegel berücksichtigt werden, können diese zurecht behaupten: Wir sind die Mietpreisbremse in Hamburg! „Denn gäbe es keine Wohnungsbaugenossenschaften“, zieht Monika Böhm ein Fazit, „wären die Mieten in Hamburg noch teurer.“

Es ist dagegen kaum davon auszugehen, dass die allgemeine Durchschnittsmiete irgendwann wieder fällt. Schließlich folgen nicht alle Vermieter den genossenschaftlichen Prinzipien. Allerdings könnten irgendwann zumindest die Steigerungsraten nicht mehr so hoch ausfallen. Dafür müsste allerdings noch mehr gebaut werden, ist die Vorstandsvorsitzende überzeugt. „Bauen, Bauen, Bauen!“ ist das einzige Rezept gegen hohe Mieten. Auch wenn die Neubauwoh-

Hamburger
Wohnungsbaugenossenschaften
und SAGA:
6,32 €

Hamburger
Mietenspiegel:
8,44 €



UM DIESE WOHNUNGEN GEHT ES

„Qualifizierter Mietenspiegel für nicht preisgebundenen Wohnraum“: So lautet die offizielle Bezeichnung des Mietenspiegels. In der Statistik tauchen somit ausschließlich Wohnungen auf, die auf dem freien Markt vermietet werden. Allerdings werden nicht alle frei finanzierten Wohnungen erfasst. Zum einen fehlen Mietwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern; zum anderen Wohnungen, deren öffentliche Förderung gerade ausgelaufen ist.

Laut der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) gibt der aktuelle Hamburger Mietenspiegel einen Überblick über die ortsübliche Vergleichsmiete von rund 539.000 Wohnungen. Das sind rund 80 Prozent des gesamten Hamburger Mietwohnungsmarkts. Der Mietenspiegel erscheint in Hamburg alle zwei Jahre unter der Federführung der BSW.

Weitere Infos und Download:

 www.hamburg.de/mietenspiegel

nungen teurer sind, lösen sie doch auch immer Umzugsketten in den Genossenschaften aus. Damit steigt das Wohnungsangebot an und die Preise stabilisieren sich.“

1. PREIS



4 KOMBIKARTEN

TIERPARK HAGENBECK – HAMBURGS TIERISCHES ORIGINAL

Der Name steht seit über 100 Jahren für die einzigartige Mischung aus großzügiger Parkanlage, Tieren aus aller Welt und sehenswerten Bauwerken: HAGENBECK. Hier ist das Füttern der Elefanten erlaubt und in dieser Form einmalig in Deutschland. Walrosse, Eisbären, Seebären und Pinguine warten im Eismeer auf Besuch und das Tropen-Aquarium bietet mit bunter Unterwasserwelt ein „Dschungel-feeling“. Ein Besuch lohnt sich – immer wieder.

www.hagenbeck.de

2.-5. PREIS



4 x 2 KARTEN

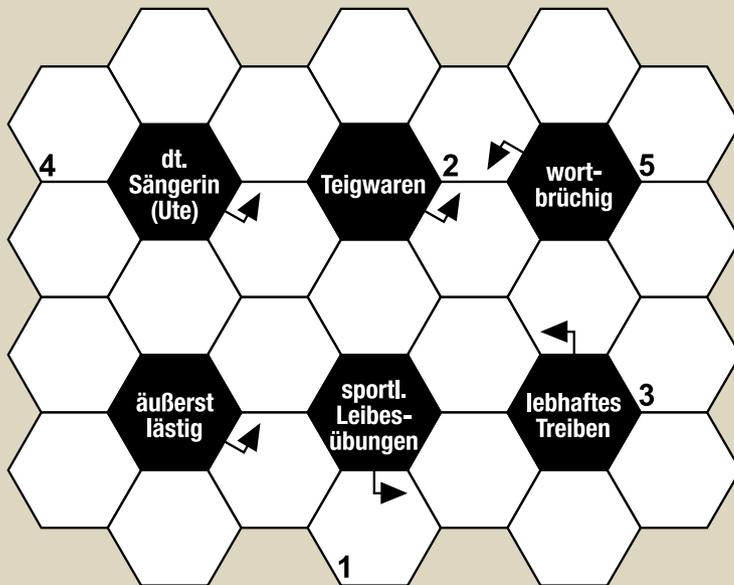
BILLE-BARKASSEN-TOUR

06.05.2018, 16:30–19:30 Uhr,
Anleger Kajen (bei der Flussschifferkirche)

Entdecken Sie die versteckte Oase im Hamburger Osten! Wir schippern auf einer traditionellen Barkasse in Richtung Elbbrücken und Billwerder Bucht. Hinter der Tiefstack-Schleuse öffnen sich die idyllischen Wasserwege der Bille. Rund um die Billerhuder Insel erwarten uns Kanäle mit malerischen Kleingärten und Hausbooten. Tickets für diese und weitere Hafentouren erhalten Sie unter der Rufnummer 040 2788 6998 und im Internet.

www.elbinsel-tour.de

WABENRÄTSEL MÄRZ 2018



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle herum ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie entweder auf einer frankierten Postkarte an*:
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe Newtimes, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
 Oder Sie schicken eine E-Mail an*:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese Angabe ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 3. April 2018. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL DEZEMBER 2017 HIESS: KAMEL

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Stefan Mirbach, **2.–5. Preis:** Michaela Lange, Peter Lehmann, Philipp Manke, Dirk von Ahn. Die Gewinner wurden bereits informiert.





Das Steigenberger Strandhotel and Spa Zingst – hier kann sich unser glücklicher Gewinner verwöhnen lassen!
 ✨ www.strandhotel-zingst.steigenberger.de



PREISVERLEIHUNG

JAHRESGEWINNSPIEL 2017

Diesmal erhielten wir 621 Zuschriften mit der richtigen Lösung „WIR SIND KULTURERBE“, die sich aus den Begriffen ROTWEIN, SKURRIL und BEDUINE der „bei uns“-Ausgaben 2–4/2017 ergeben hatte.

Ausgerechnet am 18. Januar stellte sich der Winter ein, was zur Folge hatte, dass einige Gewinner nicht an der Preisverleihung teilnehmen konnten. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Ham-

burger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und Glücksfee an diesem Tag, sorgte dafür, dass jeder anwesende Preisträger einen Namen der insgesamt 40 Gewinner aus der Lostrommel ziehen konnte. Unterstützt wurde sie dabei von Helen und Julia. Alle Gewinne wurden auf diesem Weg verteilt. Leider war unser Hauptgewinner verhindert und erhielt – wie alle nicht anwesenden Preisträger – seinen Gewinn auf dem Postweg.

Das Jahresgewinnspiel 2018 startet mit der Juni-Ausgabe. Es gibt wieder tolle Gewinne und wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

UNSERE GEWINNER

2 Nächte im Steigenberger Strandhotel and Spa Zingst: Carsten Heine

Opernkarten für „Faust“ am 24. April 2018: Antje Basedow, Dirk Bonny, Tobias Dohrmann, Christian Fritz, Sabine Hoffmann, Frank Krüger, Robert Meier, Andrea Meimerstorf, Silvia Oleschko

Einen Gutschein für das Chocoversum am 27. April 2018: Sven Becker, Corinna Born, Jürgen Burmeister, Jutta Christiansen,

Eva Christiansen, Andreas Katzer, Ingo Kirchhoff, Gundula Krawczyk-Wöhl, Angelika Kruschel, Joachim Lindemann, Oliver Mess, Margot Naeve, Ilja Panknin, Mathias Quittkat, Lena Rauter, Yara-M. Schmidt, Nicole Weber, Gerhild Wehking, Björn Welten, Thomas Wilken

Kinospaß im CinemaxX:

Dirk Becker, Michael Bernegger, Claudia Bergmann, Burkhard Binder, Andreas Fortmann, Daniela Lettow, Katharina Orlok, Stefan Pflüger, Nicole Pöhls, Lars Westphal



Ein herzliches Dankeschön an unsere „Verlosungs-Assistentinnen“ Helen (li.) und Julia.

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Erscheinungsweise:

4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe Newtimes

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (V. i. S. d. P.),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Sven Sakowitz, Oliver Schirg

Redaktionsbeirat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Oliver Schirg

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem,

mattgestrichenem Bilderdruckpapier gedruckt.



hamburger
elbinsel-tour

MIT DER BARKASSE RUND UM WILHELMSBURG

Entdecken Sie die Vielfalt Europas größter Flussinsel vom Wasser aus! Idyllische Naturschutzgebiete, einmalige Tideauen, fast alle Hamburger Elbbrücken und zum Abschluss noch eine Portion Hafenindustrie mit Containerterminals und Docks. Wir schip-



HAMBURGER THEATER

AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

Eine Lehrerin und ihr ehemaliger Schüler treffen sich zufällig auf der Prodebühne eines Theaters wieder. Nur in dieser Nacht scheint das Unmögliche möglich zu sein und sie stürzen sich mit geschlossenen Augen und offenen Armen in die Liebe. Cornelia



Schmitt
Theater

CINDY RELLER

Voll ins Ohr und mitten ins Herz

Es war einmal vor langer, langer Zeit in einem fernen Königreich ... Stopp! Wenn sich die Macher von Schmidt-Hits wie „Heiße Ecke“ und „Die Königs vom Kiez“ einen klassischen Märchenstoff vorknöpfen, kommt dabei alles heraus – nur kein klassisches



Schmitt
Theater

DIE KÖNIGS VOM KIEZ

Kasse und Kühlschrank der siebenköpfigen König-Schar sind permanent leer. Die Kinder tun alles, um den Clan über die Runden zu bringen, aber ihre Bemühungen werden vom daueralkoholisierten Familienoberhaupt, von allen nur der Käpt'n genannt, durchkreuzt. Was die Sprösslinge zur Tür



THALIA
GAUSS

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

Eine bitterböse, unterhaltsame Komödie über drei Gattinnen ehemaliger Staatsoberhäupter, die davon überzeugt sind, dass ihr schlechtes Image auf einem Missverständnis beruhen müsse. Ähnlichkeiten zu realen Vorbildern wie Margot Honecker, Imelda



ENGLISH
THEATRE
HAMBURG

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

Basierend auf Oscar Wildes Roman agiert das Stück zwischen melodramatischen und komödiantischen Manieren. Es erzählt die Geschichte des Dorian Gray, eines wunderschönen jungen Mannes, der sich in ein Porträt seines eigenen Ebenbildes verliebt,

Fotos: Maike Brunk; Andreas Schlieter; Ingo Boelter (2); Fabian Hammerl; Paul Glaser

pern von der HafenCity zu den Elbbrücken, entlang der Norder- und Süderelbe und umrunden Hamburgs kleinsten Leuchtturm an der Bunthäuser Spitze. Zurück führt die Route durch den südlichen Reiherstieg.

Termine: 28.04. + 26.05., 14–17 Uhr;
15.06., 29.06. + 13.07., 15:30–18:30 Uhr

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2018

MIT DER BARKASSE RUND UM WILHELMSBURG

Ermäßigung:

3 €
(reg. Preis 33 €)

Hinweis: Anmeldung erforderlich! Buchung unter der Hotline oder online.

Stichwort „bei uns“ angeben.



Hotline: 040 27886998

Anleger Kajen
(bei der Flussschifferkirche)
www.elbinsel-tour.de

Schirmer und Delio Malär liefern sich eine schauspielerische und musikalische Schlacht um das Drama mit den Vorsprechrollen, die Tücken des Altersunterschieds in der Liebe und die Liebe zum Theater.

Vorstellungen:
29.03. (Premiere)–07.04.

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2018

AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

Ermäßigung:

15%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und unter tickets@harburger-theater.de.



Hotline: 040 33395060
(Di.–Fr., 13–18 Uhr)

Harburger Theater
Museumsplatz 2
21073 Harburg
www.harburger-theater.de

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2018

CINDY RELLER

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater buchbar.

Stichwort „bei uns“ angeben.



Hotline: 040 317788-61

Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24
20359 Hamburg
www.tivoli.de

Märchen! „Cindy Reller“ ist ein herzerwärmendes Hamburg-Märchen in schönster Schmidt-Manier – detailverliebt inszeniert, schräg und vor allem saukomisch!

Vorstellungen: 01.03–05.04.
(immer Mi., Do. und So.)

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2018

DIE KÖNIGS VOM KIEZ

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater buchbar.

Stichwort „bei uns“ angeben.



Hotline: 040 317788-61

Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24
20359 Hamburg
www.tivoli.de

reinbringen, wirft er zum Fenster wieder raus. Aber der Kiez hält zusammen – besonders, als die Räumungsklage droht.

Vorstellung: 13.04.–30.05.
(immer Mi., Do. und So.)

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2018

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

Ermäßigung:

10%

Hinweis: Karten unter der Hotline und an der Tageskasse erhältlich oder online buchbar.

Promotioncode
ALTONAAEPFEL18 angeben.



Hotline: 040 32814444

Thalia in der Gaußstraße
Gaußstraße 190
22765 Hamburg
www.thalia-theater.de

Marcos und Leila Ben Ali sind dabei nicht zufällig. „Ein witziges, intelligentes Stück, großartige Schauspieler und eine begabte junge Regisseurin – an diesem Abend stimmt alles.“ (NDR 90,3)

Vorstellungen: März bis Juli
(bitte informieren Sie sich online)

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2018

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

Ermäßigung:

5 €*

Hinweis: Buchung unter der Hotline. **Stichwort** „bei uns“ angeben.

*Ermäßigung auf reg. Tickets der PK 1 + 2 in der Abendvorstellung.



Hotline: 040 2277089
(Mo.–Fr., 10–14 Uhr;
Mo.–Sa., 15:30–18:30 Uhr)

The English Theatre of Hamburg
Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
www.englishtheatre.de

das statt seiner zu einem grotesken Abbild seiner Selbst altert. Trotz der gesellschaftlichen Empörung wurde das Stück zu einem Bestseller, nicht zuletzt aufgrund der geistreichen Sprache und der amüsanten Charaktere.

Vorstellungen: bis 14.04.18
(jeweils Di.–Sa., 19:30 Uhr)

HANSA- Nachbarschaftsfonds

Für Ihre Ideen und Projekte



AKTIVE
MITGLIEDER
EHRENAMT
IDEEN
MITMACHEN
GESTALTEN
SELBSTVERWALTUNG
PROJEKTE
LEBENDIGE GENOSSENSCHAFT

Sie setzen sich für Ihre Nachbarschaft ein? Wir unterstützen Sie!

Ihre Ansprechpartnerin: Ute Bockelmann
Telefon: 040 69201-222

Mehr zum HANSA-Nachbarschaftsfonds
auf www.hansa-baugenossenschaft.de